

Hauptvortrag

Rossa, Henning, Prof.Dr. (Universität Trier)

Titel: *The heart of the matter. Wie tragen fachspezifische Facetten der Prozessqualität zur Wirksamkeit von Fremdsprachenunterricht bei?*

Klassenführung, konstruktive Unterstützung der Lernenden und kognitive Aktivierung gelten als zentrale Dimensionen der Unterrichtsqualität und sind fächerübergreifend gut erforscht. Wirksamkeit entsteht aber nicht durch die allgemeine Qualität des Unterrichtsangebots, sondern dadurch, wie Lernende die fachlichen Lerngelegenheiten wahrnehmen, verarbeiten und für sich nutzen, denn schulisches Lernen ist immer fachliches Lernen (Klieme/Rakoczy 2008).

Aus einer fremdsprachendidaktischen Perspektive erscheint es also sinnvoll, die etablierten generischen Merkmale von qualitativem Unterricht fachlich zu konkretisieren und zu prüfen, inwiefern die fachdidaktische Prozessqualität, d.h. die Qualität des unterrichtlichen Geschehens unter den genuinen Bedingungen des fremdsprachlichen Lehrens und Lernens, zur Wirksamkeit des Unterrichts beiträgt.

Der Vortrag geht dieser Frage anhand des Modells *ELT_IQ* (Rossa 2023, Rossa/Helsper/Hartig 2025) nach, einem fachdidaktisch fundierten Beobachtungsinstrument, das sechs Dimensionen der Prozessqualität für den Englischunterricht beschreibt: fremdsprachige Realisierung des Unterrichts, kognitive Aktivierung, kognitive Unterstützung, dialogische Gesprächsführung, emotionale Unterstützung und effiziente Klassenführung.

Angewendet auf 101 Stunden videografierten Englischunterrichts aus dem Korpus der DESI-Videostudie (Helmke et al. 2008), zeigen die Ergebnisse der empirischen Validierung: Vor allem die Indikatoren der fremdsprachigen Realisierung des Unterrichts und der dialogischen Gesprächsführung sind dazu geeignet die fremdsprachliche Kompetenz der Lernenden am Ende des Schuljahres vorherzusagen – unter Kontrolle der Ausgangsleistung und der Schulform.

Was heißt das für die Praxis? Der Vortrag lädt dazu ein, bei der kontinuierlichen Evaluation des eigenen Unterrichts die Frage zu prüfen, wie Erkenntnisse zur Wirksamkeit des Unterrichts (Rossa 2025) sinnvoll gewonnen werden können und welche fachspezifischen Facetten der Unterrichtsqualität besonders lohnend für die eigene Unterrichtsentwicklung sind.

Englisch

Branse, Heike (Englisch-Lehrkraft, Nürnberg) / **Ott, Sophia** (Englisch-Fachlehrkraft, Lauf a.d.Pegnitz)

Titel: *Lernwirksames Feedback im Fremdsprachenunterricht*

Feedback ist einer der stärksten Hebel für nachhaltigen Lernerfolg. Doch wie gestalten wir Rückmeldungen im Fremdsprachenunterricht so, dass sie Lernprozesse tatsächlich steuern und motivieren? In diesem Workshop erarbeiten wir, wie eine lebendige Feedbackkultur den Unterricht nachhaltig prägt. Wir beleuchten verschiedene Arten von Feedback – von kriteriengeleiteten Rückmeldungen bis hin zum Peer-Feedback zwischen den Lernenden. Ein praktischer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Feedbackbögen. Ziel ist es, Feedback nicht nur als punktuelle Bewertung, sondern als fortlaufendes, lernwirksames Dialoginstrument zu nutzen. Dieser Workshop bietet Raum für kollegialen Austausch und die Entwicklung eigener, sofort einsatzbereiter Feedback-Strategien für Ihren Fremdsprachenunterricht.

Brummer, Bernadette (StRin, FOS Freising)/**Endres, Carmen** (StDin, Werner-von Siemens-Gymnasium Weißenburg)

Titel 1: *Von der Lernlandkarte zum KI-Tutor – Ein lernwirksames Unterrichtskonzept für den Fremdsprachenunterricht*

Wie kann digital gestützter Fremdsprachenunterricht lernwirksam gestaltet werden, ohne dass digitale Tools zum Selbstzweck werden? Der vorgestellte Kurs zeigt ein didaktisches Konzept, das digitale Werkzeuge gezielt zur Unterstützung nachhaltiger Lernprozesse einsetzt und dabei zentrale Prinzipien sichtbaren Lernens nach John Hattie aufgreift.

Im Zentrum steht ein strukturierter digitaler Lernpfad: Über eine Lernlandkarte und interaktive H5P-Aktivitäten erhalten Lernende transparente Lernziele, inhaltlichen Input sowie Möglichkeiten zur

eigenständigen Erarbeitung und Übung. Aufbauend darauf unterstützt ein KI-Tutor die individuelle Vertiefung durch unmittelbares Feedback, adaptive Hilfestellungen und zusätzliche Trainingsmöglichkeiten.

Der Fokus des Beitrags liegt nicht auf einem einzelnen Unterrichtsinhalt, sondern auf der übertragbaren didaktischen Struktur des Kurses. Das Konzept lässt sich auf unterschiedliche Kompetenzbereiche, Fächer und Schularten übertragen und verbindet Scaffolding, selbstreguliertes Lernen und Feedbackprozesse zu einer lernwirksamen digitalen Lernumgebung.

In der Praxisphase werden editierbare Vorlagen für Lernlandkarten auf der ByCS-Lernplattform für die Fächer Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch angeboten. Die Teilnehmenden passen diese unter Anleitung an ihre eigenen Bedürfnisse an und füllen sie direkt mit eigenen Unterrichtsinhalten und Ideen. Dadurch entstehen sofort einsetzbare Materialien für den eigenen Unterricht.

Voraussetzung: Zugangsdaten für ByCS parat haben!

Brummer, Bernadette (StRin, FOS Freising)/**Endres, Carmen** (StDin, Werner-von Siemens-Gymnasium Weißenburg)

Titel 2: *Lernwirksames Essay Writing im Englischunterricht*

Der interaktive Vortrag stellt eine digitale Lernaufgabe zum Themenbereich Argumentative Essay im Fach Englisch vor, die insbesondere für die gymnasiale Oberstufe sowie die FOS/BOS konzipiert wurde, sich jedoch auch auf andere moderne Fremdsprachen übertragen lässt.

Im Mittelpunkt steht ein KI-gestützter Essay-Writing-Kurs, der individuelle Unterstützung und lernwirksames Feedback im Schreibprozess ermöglicht. Die Lernenden arbeiten mit einer strukturierten Lernlandkarte, interaktiven H5P-Aktivitäten mit automatisiertem Feedback zur Förderung sprachlicher, textlinguistischer und stilistischer Kompetenzen. Besonderer Fokus liegt auf einem eigens für die Anforderungen des Gymnasiums sowie der FOSBOS entwickelten und bereits erprobten KI-Tutor, der den Schreibprozess adaptiv begleitet und die eigenständige Überarbeitung von Texten anleitet.

Die Teilnehmenden erhalten Zugang zum teachSHARE-Kurs und erkunden diesen in einer Hands-on-Phase aus der Perspektive der Lernenden. Der Vortrag bietet konkrete Einblicke in digitale Lernpfade und KI-gestützte Schreibförderung im modernen Fremdsprachenunterricht.

Voraussetzung: Zugangsdaten für ByCS parat haben!

Duske, Steffi (Referentin, ISB) / **Groeneveld, Gerion** (Referentin, ALP), **Özsahan, Derya** (Fachberaterin Englisch) / **Ott, Sophia** (Fachlehrerin)

Titel: *English-(World-)Café: It's all about Motivation*

Erleben Sie einen dynamischen Austausch in unserem English-Café! In drei intensiven 15-minütigen Runden widmen wir uns aktuellen Herausforderungen des Fremdsprachenunterrichts:

Tisch 1: Außerschulische Lernorte – Wie lassen sich authentische Begegnungen didaktisch sinnvoll einbinden?

Tisch 2: Motivierende Methoden – Kreative Ansätze, die den Spracherwerb spielerisch und effektiv fördern.

Tisch 3: KI-Systeme im Unterrichtsalldag – Unterstützung bei Planung, Materialerstellung und Differenzierung.

Nach einem kurzen Impuls an jedem Tisch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen zu teilen, Fragen zu klären und gemeinsam neue Strategien zu entwickeln. Zum Abschluss fassen wir die Ergebnisse zusammen, sodass Sie mit einem prall gefüllten Ideen-Koffer nach Hause gehen.

Dieser Workshop ist der ideale Ort für Lehrkräfte, um in entspannter Atmosphäre best practices zu diskutieren und frische Inspiration für den eigenen Unterrichtsalldag zu gewinnen.

Endres, Carmen (StDin, Werner-von-Siemens-Gymnasium Weißenburg, Mitglied im BNE-Team Bayern)

Titel: *Games4Change im Englischunterricht*

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als übergeordnetes Bildungs- und Erziehungsziel fest im LehrplanPLUS aller Schularten verankert. Gleichzeitig eröffnet der Englischunterricht vielfältige Möglichkeiten, globale Themen, Zukunftsfragen und nachhaltiges Handeln motivierend und lebensnah aufzugreifen.

Im Workshop werden ausgewählte Spiele und Lernmaterialien mit BNE-Bezug vorgestellt, die sich direkt im Englischunterricht einsetzen lassen. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in praxiserprobte analoge und digitale Materialien und haben die Gelegenheit, einzelne Spiele selbst auszuprobieren und deren Potenzial für den Unterricht zu reflektieren. Darüber hinaus können alle Materialien vor Ort gesichtet und diskutiert werden.

Der Workshop zeigt, wie sich fachliche Kompetenzen des Englischunterrichts mit den Zielen der BNE sinnvoll verbinden lassen. So können Lehrkräfte gleichzeitig Inhalte des Fachlehrplans sowie übergeordnete Bildungsziele umsetzen, Zukunftskompetenzen fördern und den Unterricht motivierend und abwechslungsreich gestalten. Spielbasierte Zugänge schaffen dabei nicht nur sprachliche Lernanlässe, sondern stärken auch Kreativität, Kooperation und nachhaltiges Denken. Durch das Hineinversetzen in unterschiedliche Rollen und Perspektiven fördern viele der vorgestellten Spiele zudem Empathie und regen dazu an, globale Zusammenhänge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Auf diese Weise wird nachhaltiges Lernen erfahrbar – und Freude am Lernen vermittelt.

Fritze, Martin (Seminarlehrer und Zentraler Fachleiter Englisch, Realschule)

Titel: *Wissen bleibt Macht: erfolgreiche Strategien für KI-Literacy im Fremdsprachenunterricht*

In einer Welt, in der schnelle Antworten durch Algorithmen und Modelle den Informationsfluss prägen, wird KI-Literacy zu einer Schlüsselqualifikation. Im gleichen Zug wird bewährten Lehr- und Unterrichtsmodellen sowie-inhalten teilweise ihre Bedeutung abgesprochen. In unserem Vortrag gehen wir daher der Leitfrage nach, ob Wissen nicht doch Macht bleibt, und wie dieses Wissen konkret aussehen kann.

Wir stellen Ihnen praxisorientierte Strategien und Beispiele vor, mit denen Sie Ihren Fremdsprachenunterricht erfolgreich an diese Herausforderungen anpassen. Melden Sie sich am besten gleich an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Groeneveld, Gerion (Referentin Englisch GS/MS/FöS, ALP Dillingen) / **Özsahan, Derya** (Fachberaterin Englisch, Wolfratshausen Obb)

Titel: *Projekte im Fremdsprachenunterricht*

Projektarbeit bietet im Fremdsprachenunterricht die ideale Bühne für handlungsorientiertes und authentisches Lernen. Doch wie gelingt es, die komplexen Anforderungen zwischen kreativer Freiheit und fachlicher Zielsetzung auszubalancieren? In diesem Workshop beleuchten wir Projektarbeit als mehrdimensionalen Prozess. Ein zentraler Fokus liegt auf der professionellen Begleitung: Sie erfahren, wie Sie den Lernweg der Schülerinnen und Schüler durch gezieltes Beobachten aktiv unterstützen und durch konstruktives Feedback stetig begleiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die transparente und faire Leistungsfeststellung. Anhand konkreter Beispiele reflektieren wir Möglichkeiten, die Projektphasen didaktisch sinnvoll zu strukturieren. Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ihre Methodenkompetenz erweitern und Projektarbeit als festen, qualitätsgesicherten Bestandteil ihres Unterrichts etablieren möchten.

Haberlach, Arthur (Josef-Effner-Gymnasium Dachau)

Titel: *Regie statt Referat: Lernen durch Lehren im Englischunterricht des 21. Jahrhunderts*

Hand aufs Herz: Oft beobachten wir in unseren Englischkursen, dass ein Referat die Klasse in eine passive Konsumhaltung versetzt, statt sie zum Mitdenken zu animieren. Hat das klassische Referat im modernen Unterricht also ausgedient, oder benötigt es nur ein Upgrade?

Auf Basis von Beispielen aus der Praxis soll präsentiert werden, wie Schülerinnen und Schüler das Ruder übernehmen: als Experten steuern sie den Lernprozess ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und betreiben hierbei nicht nur Informationswiedergabe, sondern nachhaltige Kompetenzförderung.

Mein Ziel ist ein Unterricht, der den Lernenden Raum für Diskurs und Verantwortung bietet, der aber trotz (oder gerade wegen?) dieser Offenheit absolut abiturtauglich bleibt.

Henseler, Roswitha (Autorin der Method Guides, Beraterin Camden Town GY)

Titel: *Mic on! Audio guides und Podcasts im Englischunterricht produzieren*

Wie lassen sich Podcasts, audio guides und einfache Audioaufnahmen gewinnbringend im Englischunterricht einsetzen?

In diesem Webinar erhalten Sie praxisnahe Einblicke, wie Lernende eigene Hörformate produzieren und dabei kreativ sowie sprachlich aktiv werden können.

Konkrete Unterrichtsbeispiele, Aufgaben aus dem neuen Method Guide 3 und Camden Road sowie zahlreiche Tipps helfen Ihnen bei der Umsetzung in Ihrem eigenen Unterricht.

Kirch, Katharina (Lehrkraft an MS Nürnberg, Referentin für BLLV/NLLV)

Titel: *Let's discover Canada – Kanada digital entdecken*

Erkunden Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern Kanada, ohne das Klassenzimmer zu verlassen. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie den Englischunterricht durch digitale Reise-Projekte lebendig und schülerzentriert gestalten.

Im Mittelpunkt stehen motivierende Methoden, die Landeskunde unmittelbar erfahrbar machen. Ein Fokus liegt auf der Erstellung von Podcasts: Ob als kreatives Reise-Tagebuch, packende Reportage oder Interview mit einer fiktiven Figur – so verschmelzen Sprachkompetenz und digitale Medien.

Anhand von Good-Practice-Beispielen analysieren wir, wie solche Projekte effizient in Ihren Unterricht integriert werden können, um neben fachlichen Inhalten auch wichtige digitale Kompetenzen zu fördern. Erhalten Sie wertvolle Impulse, um Ihren Englischunterricht fit für die digitale Welt und Kanada für Ihre Klasse begeisternd erlebbar zu machen!

König, Erin (Counsellor and Head of Public Diplomacy, Kanadische Botschaft in Deutschland)

Titel: *A Partnership for the New Era: Canada and Germany at 75*

Marking the 75th anniversary of diplomatic relations, this presentation explores the evolution and future of the Canada–Germany partnership through the lens of a long-standing, values-based alliance. Drawing on shared history - from early migration shaping Canada's social and institutional fabric to Canada's diplomatic support for German reunification - the presentation highlights how trust and common perspectives have underpinned bilateral ties for decades. It will examine how this relationship has adapted to a changing global context, with Canada and Germany emerging as closely aligned middle powers committed to democracy, multilateralism, and international stability. Building on themes of deep cooperation across trade, defence, energy, and innovation, the session will also highlight the importance of people-to-people connections and educational exchange as drivers of mutual understanding. Finally, the presentation looks ahead to the next chapter of cooperation, focusing on five priority areas:

strengthening security and defence, advancing the green transition, promoting responsible technologies, enhancing economic resilience, and deepening societal links. Together, these pillars underscore a partnership that is not only historic, but forward-looking, practical, and essential in an era of global uncertainty.

Leithner-Brauns, Annette, Dr (Referentin für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement Dresden-Meißen, Autorin und Herausgeberin von Lehrwerken bei Cornelsen)

Titel: *Kognitive Aktivierung im Englischunterricht am Gymnasium - Lerninhalte, die bleiben*

Kognitive Aktivierung bezeichnet die gezielte Anregung von Lernenden, sich aktiv und vertieft mit Lerninhalten auseinanderzusetzen, um nachhaltiges Lernen und Transferfähigkeit zu fördern.

Dies umfasst im Englischunterricht Methoden und Strategien, die den Unterricht schon länger prägen, wie z.B. die Orientierung am Schülerhorizont.

Es zielt jedoch auch auf Formen wie selbstreguliertes Lernen, Schülerselbsttätigkeit, digitalisierte Übungsansätze usw. ab.

In unserer Veranstaltung laden wir Sie herzlich zu einer Bestandsaufnahme ein, die Bewährtes erneut bewusst macht und gegenwärtige Ansätze an Beispielen aus dem Unterricht und modernen Lehrwerken kritisch beleuchtet. So regen Sie Ihre Lernenden zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Lerninhalten an, die bleiben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Matheisl, David (Staatliche Realschule Hilpoltstein/Lehrbeauftragter FAU-Erlangen-Nürnberg)

Titel: *Integrating Movement into English Lessons*

Der praxisorientierte Workshop „Integrating Movement into English Lessons“ zeigt, wie Bewegung im Englischunterricht gezielt eingesetzt werden kann, um Sprachaktivität, Beteiligung und nachhaltiges Lernen zu fördern. Ausgehend von zentralen Prinzipien des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts und des bewegungsgestützten Lernens werden praxisnahe Methoden vorgestellt, mit denen Lernende häufiger sprechen, Wortschatz und Strukturen handlungsorientiert festigen und Lernstände sichtbar machen. Im Fokus stehen leicht umsetzbare Impulse für den Unterrichtsalldag, die ohne grundlegende Umstellung des eigenen Unterrichts mehr Interaktion, Motivation und sprechaktive Lernzeit ermöglichen.

Plomer, Verena (GY München, Referentin/Fortbildnerin/Autorin für Unterrichtsmaterialien)

Titel: *The Handmaid's Tale: Mit differenzierten Book clubs lernwirksam unterrichten*

The Handmaid`s Tale bietet alles, was eine mitreißende und lernWIRKSAME Dystopie braucht: Dieser Oberstufenroman ist gesellschaftskritisch, emotional packend und durch seine historischen Bezüge brandaktuell. The Handmaid`s Tale wird seit einigen Jahren in den USA als Sinnbild der Lage der Nation seit der Spaltung und Polarisierung unter Trump gesehen und generell als Aufruf Margaret Atwoods zu politischer Verantwortung und Wachsamkeit, sodass sich ganz natürlich Bezüge zur aktuellen Tagespolitik unter Trump ergeben. Die aktuelle und preisgekrönte Netflix-TV-Serie The Handmaid`s Tale war in den USA und Deutschland Publikumsmagnet und geht mit der Serie zum Fortsetzungsroman The Testaments nun in die nächste Runde.

Bei diesem packenden Werk bieten sich Book Club sessions als lernWIRKSAME Methode besonders an. Über im Unterricht durchgeführte Book Clubs sessions erhalten die Lernenden einen individualisierten Zugang zum Roman und setzen sich intensiv mit unserer eigenen Geschichte sowie mit Grundwerten wie Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit und Toleranz auseinander. Fünf bis sechs Lernende bilden einen Club und bereiten die jeweilige Session in rotierenden Rollen (reporter, historian, detective, ...) vor, sodass in dieser kooperativen Methode neben der Sprechkompetenz ganz nebenbei das intensive Lesen in all seinen Facetten geschult wird. Protokolliert werden die Ergebnisse in einem individuellen reading journal.

Lassen Sie uns in diesem Vortrag gemeinsam in die faszinierende und gleichermaßen verstörende Welt von Gilead eintauchen!

Özdemir, Sitki (Seminarlehrer Englisch und Pädagogik, RS Hirschaid)

Titel: Was macht guten Fremdsprachenunterricht aus? Unterricht reflektieren, Feedback nutzen und lernwirksam gestalten (alle Schularten)

Was macht Unterricht erfolgreich? Welche Erfahrungen bleiben Schülerinnen und Schülern nachhaltig in Erinnerung? Und woran erkennen wir, dass unser Fremdsprachenunterricht Lernen tatsächlich wirksam unterstützt?

Dieser interaktive Workshop lädt dazu ein, den eigenen Unterricht neu in den Blick zu nehmen, Erfahrungen auszutauschen und Impulse für die tägliche Praxis zu gewinnen. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Faktoren lernwirksamen Unterricht auszeichnen und wie Erkenntnisse aus der Unterrichtsforschung mit den Erfahrungen aus dem Schulalltag verbunden werden können. Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen der Unterrichtsgestaltung: Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler aktiv einzubeziehen? Welche Bedeutung haben Aufgaben, Methoden und Medien? Wie können Feedback und Reflexion dazu beitragen, Lernprozesse nachhaltig zu fördern? Und welche Rolle spielt dabei die professionelle Haltung der Lehrkraft?

Der Workshop bietet Raum für Austausch, gemeinsame Reflexion und praktische Anregungen. Dabei geht es nicht um Bewertung, sondern um Weiterentwicklung: Unterricht wahrnehmen, verstehen, besprechen und gemeinsam neue Perspektiven entwickeln. Durch kurze Impulse, Austauschphasen und konkrete Reflexionsanlässe erhalten die Teilnehmenden Anregungen, den eigenen Fremdsprachenunterricht weiterzudenken und neue Ideen für die eigene Unterrichtsgestaltung mitzunehmen.

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten und lädt dazu ein, gemeinsam der zentralen Frage nachzugehen: Was macht Fremdsprachenunterricht lernwirksam?

Prusse, Michael, Prof. Dr. (Fachdidaktik Englisch, Pädagogische Hochschule Zürich)

Titel: Multimodale Medien und „Visual Literacy“ im lernwirksamen Englischunterricht

Ergebnisse aus der Hirnforschung legen nahe, dass Lernen generell am besten über Geschichten funktioniert. Narrative Erzählstränge manifestieren sich in diversen Medienprodukten und dienen in Englischlektionen als Ausgangspunkte für effektive Kommunikationsanlässe. Lernwirksamer Englischunterricht gelingt unter anderem, wenn Lehrkräfte hervorragende Englischkenntnisse vorweisen, ihre Lektionen in der Zielsprache abhalten, methodische Abwechslung bieten, anspruchsvolle und kommunikationsfördernde Aufgaben stellen und multimodale Medien einsetzen.

Der Fokus dieses Beitrags liegt auf dem letzten Aspekt, der im technologie-gesteuerten und sich rasch ändernden Medioumfeld zunehmend an Bedeutung gewinnt. Spezifisch wird ein Augenmerk auf das Analysieren und Verstehen von narrativem Bildmaterial gelegt. Anhand von konkreten Beispielen wird dargelegt, inwiefern z.B. Bilder, Ausschnitte aus Filmen, Serien und „Graphic Novels“ produktiv eingesetzt werden können, um im Kontext von Multiliteralität neben den kommunikativen Kompetenzen insbesondere auch die „Visual Literacy“ der Lernenden zu fördern.

Rau, Albert (MA / Studiendirektor i.K./ Universität Köln/ Association for Canadian Studies in the German-speaking Countries)

Titel 1: Canada's multicultural society as reflected in plays for the ESL - Classroom

An essential feature of contemporary Canadian drama is its diversity with a theater landscape that mirrors a multicultural and multifaceted Canadian culture and inclusive society and a theatre community that has become more diverse and colourful than ever before. Plays can be voices of the kaleidoscope of contemporary Canadian drama and introduce readers and audiences to diverse perspectives and identities. Their topics and themes are both Canadian and universal in scope and touch on issues that are currently discussed in the classroom.

Rau, Albert (MA / Studiendirektor i.K./Universität Köln/ Association for Canadian Studies in the German-speaking Countries)

Titel 2: *Indigenous theatre in Canada for the ESL-Classroom*

From the 1830s onwards Canada established a landscape of residential schools all across Canada. The last one of the more than 130 schools was closed as late as 1996 in Saskatchewan. The purpose of these schools was to educate and convert Indigenous youth and to assimilate them into Canadian society often leaving them disoriented and insecure as they were forced into a for them alien and foreign cultural landscape feeling that they belonged to neither Indigenous nor settler society and culture. Another topic deals with the question of how native youths grow up, who are of mixed ethnic background and, especially, when they are not even visibly Indigenous? Which culture do they belong to, where is their home and what are their stories?

Salgo, Anna, Dr. (Institut für Deutsche Sprache und Literatur, Universität Hildesheim)

Titel: *Kontrastive Phonetik lernwirksam nutzen – Ausspracheunterricht im fremdsprachenübergreifenden Kontext*

Der Workshop thematisiert Möglichkeiten einer fachlich und methodisch fundierten Aussprachearbeit im Fremdsprachenunterricht auf Grundlage kontrastiv-phonetischer Perspektiven. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Aussprachelernen durch die Erstsprache sowie durch bereits gelernte Zweit- und Fremdsprachen beeinflusst wird und sich daraus sprachspezifische Interferenzen ergeben können. Kontrastive Studien können Lehrkräften dabei helfen, typische Aussprachebesonderheiten gezielter zu analysieren und daraus phonetische Lehr- und Lernschwerpunkte für den Unterricht abzuleiten.

Nach einem kurzen theoretischen Impuls zu den Grundlagen des Ausspracheunterrichts und zur didaktischen Relevanz der kontrastiven Phonetik werden exemplarisch typische segmentale und suprasegmentale Ausspracheabweichungen analysiert, beschrieben und diskutiert. Aufbauend auf diesen Fehleranalysen werden ausgewählte Beispiele aus Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien zum Ausspracheunterricht gemeinsam reflektiert und hinsichtlich ihrer lernwirksamen Einsatzmöglichkeiten betrachtet. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl perzeptive als auch produktive Aussprachefertigkeiten.

Der Workshop ist interaktiv angelegt und beinhaltet Austausch- und Arbeitsphasen in Kleingruppen. Er richtet sich insbesondere an Lehrkräfte im Bereich DaF/DaZ, ist jedoch ausdrücklich auch für andere Fremdsprachen anschlussfähig.

Schlamp, Georg (Seminarlehrer Gymnasium Neubiberg / Autor und Referent)

Titel 1: *Fremdsprachenunterricht kreativ, zeitgemäß und digital*

Wie lassen sich Digitalisierung und zeitgemäße Bildung verbinden? Unzählige Apps und eine Flut an Möglichkeiten verhindern es oft, richtige Wege zu finden, Tablet-Computer und online Angebote gewinnbringend einzusetzen. Basierend auf knappen theoretischen Grundlagen (4K-Modell, etc.) erhalten Sie in diesem Vortrag Anregungen sowie viele konkrete und erprobte Anwendungsbeispiele für einen zeitgemäßen Fremdsprachenunterricht.

Schlamp, Georg (Seminarlehrer Gymnasium Neubiberg / Autor und Referent)

Titel 2: *Künstliche Intelligenz in der Schule – Fokus (Fremd-)Sprachen*

Künstliche Intelligenz wird immer „intelligenter“. Vor allem aber verbreitet sie sich in Windeseile und hält Einzug in die Klassenzimmer, über Lehrkräfte, wesentlich mehr noch über Schüler:innen. Diese Fortbildung gibt einen Einblick in einige gängige Werkzeuge und Websites wie ChatGPT und weitere und zeigt deren Anwendungsbereiche und Möglichkeiten. Beispiele für die Vorbereitung und Nutzung im Fremdsprachenunterricht liegen im Fokus dieser Fortbildung.

Schrock, Tom (OStR, Apian-Gymnasium Ingolstadt / Autor und fachlicher Berater Westermann Verlag)

Titel: *Übergeordnete Bildungsziele im Englischunterricht der Sek I*

Bei den komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen sich auch Schülerinnen und Schüler im Teenageralter schon gegenübersehen, kommt dem Bereich der übergeordneten Lern- und Bildungsziele besondere Bedeutung zu, die in den Schulgesetzen der einzelnen Bundesländer jeweils ähnlich beschrieben wird. Zusammenfassend soll die Schule die Lernenden dazu befähigen, jetzt und in Zukunft verantwortungsbewusst am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen.

Mit unserem Lehrwerk Camden Town und anderen Quellen wird im Vortrag aufgezeigt, wie auch der Englischunterricht der Unter- und Mittelstufe schon einen wertvollen Beitrag zur Erreichung übergeordneter Bildungsziele wie Visual und Media Literacy, Demokratieerziehung, gesellschaftliche Verantwortung, kulturelle und ästhetische Bildung, Empathiefähigkeit und Persönlichkeitsentwicklung leisten kann.

Sklenar, Nina (Realschule Neumarkt /Fachmitarbeitende Oberpfalz) /**Kolb, Heike** (Seminarlehrerin Realschule Roth, Fachmitarbeitende Mittelfranken)

Titel: *Wortschatzarbeit, die wirkt – Vokabeln im Englischunterricht analog, digital und mit KI nachhaltig festigen*

Viele Schülerinnen und Schüler tun sich zunehmend schwer damit, Vokabeln regelmäßig und dauerhaft zu lernen. Diese Fortbildung zeigt praxisnah, wie Wortschatzarbeit im Englischunterricht der Realschule nicht nur über Vokabeltests, sondern vor allem durch kontinuierliche Wiederholung im Unterricht selbst gefördert werden kann. Im Mittelpunkt stehen abwechslungsreiche analoge und digitale Möglichkeiten der Wortschatzarbeit: von wirksamer Vorentlastung über die Einbindung in die Textarbeit bis hin zu motivierenden Vokabelspielen und kleinen Challenges. Dabei werden konkrete Beispiele vorgestellt, die unmittelbar im Unterricht einsetzbar sind und sich an den Anforderungen des LehrplanPLUS orientieren, der einen kontinuierlichen Wortschatzausbau bis zur 10. Jahrgangsstufe vorsieht.

Steinbach, Andrea (OStRin, GY Regensburg / Lehrbuchautorin/Lehrkräftefortbildnerin)

Titel: *Sprachmittlung – die unterschätzte Kompetenz: Prüfungsnah üben – kommunikativ erweitern*

Sprachmittlung gehört zu den zentralen Kompetenzen des LehrplanPLUS – und sorgt dennoch häufig für Unsicherheit im Unterricht. Zwischen unterschiedlichen Formaten und Anforderungen – von textgebundenen Aufgaben bis hin zu kommunikativen Situationen – stellt sich oft die Frage: Was genau trainieren wir hier eigentlich?

Ausgehend von Beispielen aus Camden Road werfen wir einen praxisnahen Blick auf unterschiedliche Formen der Sprachmittlung und erproben Möglichkeiten, klassische Aufgabenformate lebendiger, interaktiver und schüleraktivierend weiterzudenken.

Neben prüfungsnahen Formaten stehen dabei auch kreative Zugänge, Strategien zur Sprachmittlung sowie konkrete Ideen für den sofortigen Einsatz im Unterricht im Mittelpunkt.